

der Steine und Erden an. Die Erzeugung von Guß- und Zementsteinen hat in neuerer Zeit einen größeren Aufschwung erhalten, weil diese künstlichen Steine immer häufiger an Stelle der natürlichen verwendet werden, besonders als Fußbodenplatten, wozu sie sich durch die Mannigfaltigkeit in Form, Farbe und Verzierung vorzüglich eignen. Baumaterial anderer Art wird durch die zahlreichen Ziegeleien hergestellt, und von den Produkten der Thonwarenfabriken werden besonders die Gefäße für chemische Fabriken, die Thonröhren und die außerordentlich harten Steinzeugplatten für Trottoir- und andre Pflasterungen geschätzt.



Die Marienkirche in Zwickau.

Ferner besteht eine Porzellan- und eine Glasfabrik. Letztere liefert außer dem Tafelglas ausgezeichnete Wasserstandsgläser und Manometerröhren für Dampfmaschinen.

In den Lack- und Firnißfabriken, die zum Teil auch mit Erd- und Ölfarbenfabrikation verbunden sind, zeigt sich das Streben nach Bervollkommnung der Lacke und nach der Herstellung schöner giftfreier Farben für die erzgebirgische Spielwarenindustrie; ein andres wichtiges Fabrikat derselben ist der Glaserkitt. Ein weiterer Zweig der chemischen Industrie Zwickaus ist die Fabrikation von Quecksilberpräparaten. Die Metallindustrie ist durch Maschinenfabriken und